



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Die überaus schwierige Strecke, mit einer Distanz von 8,4 Kilometern und 1140 Höhenmetern, mit Steigungen von teilweise bis zu 30%, hinauf zum Gipfel der Jenner-Station, verlangte den Teilnehmern alles ab. Bittmann bewältigte diese Herausforderung in der für einen 63-jährigen guten Zeit von 1:10,23 Stunden.



Walter Bittmann: Gewinner des Deutschen Berglauf-Pokals 1993 in seiner Altersklasse

Straßenlauf:

Bei den württembergischen Senioren-Meisterschaften über 21 Kilometer belegte Bittmann in 1.26,30 Std. den 3. Platz in der Klasse M 60.

Seine Bestzeit lief er beim internationalen Halbmarathonlauf in Griesheim mit 1.25,54 Stunden als 2. der Klasse M 60.

Marathonläufer: Gerhard Frank

Wie bereits in vielen Jahren zuvor war Gerhard Frank auch 1993 unser erfolgreichster Marathonläufer.

Beim traditionellen Frühjahrs-Marathon über 42 Kilometer in Kandel (Pfalz) belegte Frank mit der Zeit von 2.49,26 Std. den zweiten Platz in der Klasse M 50. Wilfried Mazuw lief als Fünfter der Klasse M 50 ebenfalls gute 2.56,57 Stunden. Beim Marathonlauf in Frankfurt/Main war Frank einer der über 7000 Läufer und Läuferinnen, er belegte in 2.49,54 Stunden den 7. Platz in der Klasse M 50.



Gerhard Frank — mit strammem Tempo unterwegs

Zum Saison-Abschluß absolvierte Frank den „Schwäbischen Alb-Marathon“, welcher auf einer Distanz von 44 Kilometern sowie 1040 Höhenmetern über die Drei-Kaiserberge Hohenstaufen, Hohenrechberg und Stufen führt. Er belegte in 3.21,48 Std. den 2. Platz in der Klasse M 50. Walter Bittmann wurde mit der Zeit von 3.35,17 Std. Erster in der Klasse M 60.
Siegmar Müller

Abteilung Volleyball

In der Mixed-Runde 1992/93 nahmen wir mit zwei Mannschaften teil. Die 1. Mannschaft sicherte sich in der Staffel A den 7. Platz. Trotz enormer personeller Schwierigkeiten erreichten wir den Klassenerhalt in der höchsten Spielklasse.

Die 2. Mannschaft belegte in der Staffel C einen sehr guten 4. Platz und hätte mit ein bißchen mehr Glück auch noch weiter oben landen können.

In der noch laufenden Mixed-Runde 1993/94 nehmen wir mit drei Mannschaften teil. Die dritte Mannschaft setzt sich aus Nachwuchsspielern zusammen, die über das Projekt „Schule und Verein“ zum Volleyball gekommen sind. Sie belegt zur Zeit einen hervorragenden 1. Platz.

Natürlich haben wir 1993 auch wieder an verschiedenen Freizeiturnieren teilgenommen.

Die dritte Mannschaft nahm an 10 Turnieren teil und erreichte mit dem 2. Platz bei den Gaumeisterschaften das beste Ergebnis.

Bei den restlichen zwölf Turnieren erreichte die erste Mannschaft, zum Teil mit Spielern aus der 2. Mannschaft verstärkt, als herausragende Leistung in Amorbach, Feuerbach, WAGO, Grunbach und Stuttgart jeweils den 1. Platz.

An dem zweitägigen Freiluftturnier in Bürgstadt nahmen wir mit drei Mannschaften teil. Dort wurde außer interessanten Volleyballspielen noch ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.

Unser alljährliches Volleyballturnier fand am 25. 9. in der neuen Schelztorhalle mit zehn Mannschaften in kleinem Rahmen statt. Die TS-Mannschaften kamen auf den 4. und 7. Platz.

Dagmar Fritsch



Unsere Volleyball-Mannschaft in einer Wettkampfpause

Tennisabteilung

Traditionell begann die Tennis-Saison am 1. 5. 1993 mit einem Bändlesturnier. Unser Werner Reichenberger, als Ausrichter dieses „hochdotierten Juxturniers“, war im Streß. Denn so viele Tennishungrige hatten wir bei unserer Saioneröffnung noch nie. Also ein ganz toller Einstieg in die Saison.

Ab diesem Tag ging es Schlag auf Schlag. Am 2. 5. 93 starteten schon die Verbandsspiele für unsere Mannschaften. Jugend-, Damen-, Herren-, Seniorinnen- und Seniorenmannschaften kämpften wieder um Punkte, um den Aufstieg oder den Klassenerhalt. Die Senioren, Damen II und Junioren II erledigten ihre Aufgabe mit einem Aufstieg optimal. Alle anderen Mannschaften konnten sich den Klassenerhalt sichern. Damit ist das Spielniveau in diesem Jahr wieder angestiegen. Besonders zu erwähnen ist das 1993 zum erstenmal durchgeführte Mini-Championat, bei dem sich die Kleinsten, auch aus anderen



QUERSCHNITT



QUERSCHNITT



Abteilungen der Turnerschaft dem ersten spielerischen Tennissetzkampf stellen können. Diese Art des sportlichen Vergleichs kam sowohl bei den Minis als auch bei den „Maxis“ (Eltern) hervorragend an. Daher werden wir auch im Jahr 1994 dieses Mini-Championat durchführen. Ende Mai/August fanden unsere Vereinsmeisterschaften statt. Hierbei geht es, hauptsächlich bei den Jugendlichen, darum: „wer ist die oder der Stärkste“ in der ganzen Abteilung? Dementsprechend spannend sind diese Spiele anzuschauen. Besonders zu erwähnen ist auch der in diesem Jahr zum erstenmal ausgetragene Breitensport-Pokal. Daran kann man erkennen, daß auch der Breitensport neben den Verbandsspielen sehr groß geschrieben wird.

Ein Höhepunkt für die Jugendspieler im Verein . . . sind die jährlich stattfindenden Stadtmeisterschaften. Hier erfolgt nicht nur ein Kräftevergleich innerhalb der Abteilung, sondern mit Spielern anderer Vereine. Zu besonderem Erfolg sind unsere, so möchte ich sie einfach nennen, „Sportler des Jahres“ gekommen: Nadine Kaiser und Mark Kaschel. Denn sie wurden in ihrer Altersklasse Stadtmeister.

Die diesjährige Jahresabschlußfeier fand wieder im Georgii-Haus statt. Somit war am 23. 10. 93 für uns Tennisspieler die, wie wir sie nennen, Freiluftsaison zu Ende. Aber natürlich sind wir auch im Winter aktiv. Dann allerdings in der Halle. Seit November kämpfen auch die in der Winterhallenrunde startenden Mannschaften: Damen, Herren und gemischte Senioren (4 Herren, 2 Damen) um Punkte.

Ulrike Stahl

Rock 'n Roll-Abteilung

Das Jahr 1993 im Rückblick

Rock 'n Roll — das ist Musik, das sind schnelle Füße und das ist gute Laune! Unter diesem Motto wurde auch das Jahr 1993 erfolgreich abgeschlossen.

Gleich im Januar wurde für Neueinsteiger wieder ein gut besuchter Anfänger- und Fortgeschrittenenkurs durchgeführt. Das dort erworbene Tanzwissen konnte dann auch im April an der 10. Fetzigten Tanzparty ausgiebig erprobt werden. Zur Feier unseres 10-jährigen Bestehens ging wieder einmal im Georgii-Haus gut die Post ab. An dieser Stelle ein großes Lob an Laki, der durchweg ruhig blieb, wenn bei ihm die Wände wackelten!

Am Esslinger Stadtfest, im Juni, war unsere Abteilung wieder mit 6 Tanzpaaren vertreten. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Zuschauer.



Unsere Rock 'n Roll-Auftrittspare beim Stadtfest 1993

Auch auf der IGA in Stuttgart durfte die Rock 'n Roll-Abteilung nicht fehlen. Am Esslinger Tag konnten wir das Publikum in der Freilichtbühne begeistern. Die Sommerpause wurde durch

das Training im Freien, beim Georgii-Haus, gut überbrückt. Das jährliche Trainingslager im November fand wieder einmal in Oberjoch statt und war bestens organisiert. Ein besonderer Dank an Trainerin Karin für die neuen, schönen Fußtechnikelemente.

Ein rundum gelungenes Wochenende. Schade nur, daß an der samstäglichen Rock 'n Roll-Party die Hauseltern der Fete Punkt 24 Uhr ein Tanzverbot (!) aussprachen. Tags darauf hatte jedoch jeder noch einmal die Gelegenheit, seine Kondition unter Beweis zu stellen. Zur Verleihung des Wanderpokals war ein Rock 'n Roll Dauertanz-Wettbewerb angesagt. Man glaubt es kaum: Dietmar und Biggi tanzten ohne Unterbrechung 20 Minuten lang Rock 'n Roll!

Zu guter Letzt die Weihnachtsfeier im Dezember — natürlich mit viel Tanz und Spaß!

Ausschau TE-Rock 'n Roll 1994

Unbedingt vormerken: 11. Fetzigte Tanzparty am 23. April im Georgii-Haus unter dem Motto „Wenn Man(n) tanzt“.

Stadtfest am 4. Juni: Auftritt unserer Abteilung wieder vor der Schelztorhalle.

Trainingslager: vom 24. bis 27. 11. 1994.

Neuer Grund- und Aufbaukurs: voraussichtlich im September.
Michael Sonn

Geräteturnen

Natürlich stand für uns Turner 1993 ganz im Zeichen des Landesturnfestes in Ludwigsburg vom 23. — 27. Juni.

Am Mittwoch zogen die Turnerschaftler zusammen mit anderen Sportlern des Turngaus Neckar-Teck nach Ludwigsburg, um in den Schulen Neckarweihingens ihr Quartier aufzuschlagen. Auch wenn wir nicht die gleichen Zimmer teilten, so traf man sich spätestens im Hof beim Festen, im eng besetzten Linienbus, beim Hock auf dem Marktplatz, bei den verschiedenen Veranstaltungen oder beim Wettkampf.

Bei der Eröffnungsveranstaltung auf dem Marktplatz war zwar die Stadt noch leer, doch einige der 18000 Teilnehmer drängten sich trotzdem um gute Sicht zur Bühne. So mancher konnte seinen Übermut nur durch spektakuläre Aktionen an der Kletterwand oder den Fahnenstangen austoben. Schließlich fuhr der letzte Bus in Richtung Neckarweihingen, in den sich ca. 250 Leute drängen wollten. Daraufhin nahm der Busfahrer seine Tasche, stieg aus und verkündete: „Der Bus ist zu voll, ich gehe nach Hause, und Ihr könnt von mir aus hier im Bus übernachten“. Dank des Einsatzes Einzeller konnten wir einen anderen Bus anhalten, den Busfahrer zum Umdrehen und zu einer Sonderfahrt nach Dienstscluß überreden.

Donnerstag begann der Wettkampf mit dem Wahlwettkampf der Senioren und den Mehrkämpfen. Teilnehmer waren: Silvia Hönig, Elke Bernart, Regina Schnittger, Lilo Seiffert, Helga Dräger, Steffen Haenel, Bobby Veihl, Siegfried Fischer, Klaus Schöner, Günther Kunze, Michael Vogel, Wilhelm Roessler, Hermann Seiffert, Hans Stölzle. Wie an jedem Turnfesttag traf man sich nach den Wettkämpfen zu Schauvorführungen und Hocketse auf dem zu Tag- und Nachtzeiten gut besuchten Marktplatz („Neun Uhr an der Kletterwand“). Zwar riß ein Abend dort oft ein Loch in den Geldbeutel des einen oder anderen, aber die Turnfeststimmung ließ das schnell vergessen.

Nach einer Nacht großen Chaos' in den Unterkünften, da die Wettkämpfer Schlaf brauchten und andere Grund zum Feiern hatten, ging am Freitag Morgen der Wahlwettkampf der Jugendlichen los, bei denen Rebecca Aichele, Sandra Dittrich, Tamara Mostek, Dorothee Slomka, Monika Obernosterer und Kirsten Jacobsen gute Plätze belegten. Während der